



Wär hätte das gedacht *oder* Wunder die geschehen, sowie die rumänische Lösung!

Liebe Freunde, Bekannte und Unterstützer der Arbeit von Copiii Europei,

der 15. September ist vorbei, ein Tag, den wir mit großer Spannung erwarteten. Zum einen gingen wir davon aus, dass wir an diesem Tag erfahren bzw. erleben, wie es nun mit der Schule, also auch mit den Steinern Kindern, weiter gehen würde. Zum anderen hatten wir uns von Copiii Europei diesen Tag als Stichtag für eine Entscheidung bezüglich des Schulprojektes gestellt.

- ***Was geschah mit der Schule in Stein/Dacia:***

Die Lösung des Problems wurde ganz landestypisch geklärt. Das Gesetz, welches kurz vor den Ferien durch das Parlament gebracht wurde, wurde umgesetzt. Dies heißt, die Schule in Stein/ Dacia wurde offiziell geschlossen, da sie keine 200 Kinder hat. Die Kinder gehören nun zur Schule des Nachbardorfes, der Schulleiter von Stein/ Dacia wurde entlassen. Da die Schule des Nachbardorfes jedoch nicht über die räumlichen Voraussetzungen verfügt, wurde nunmehr eine Außenstelle der Schule Jibert in Stein/ Dacia gegründet, in welche die Kinder von Stein/ Dacia gehen. Unterm Strich bedeutet dies: der Direktor wurde entlassen, alle Entscheidungen über Förderungen und Finanzierungen werden nun in Jibert getroffen und die Klassen wurden zusammengelegt und so werden jetzt parallel zwei Klassen unterrichtet.

Nach Aussagen des Schulleiters in Jibert ist dies nun für ein Jahr verbindlich, wie es 2012 weitergeht weiß wieder einmal noch keiner.

- ***Das Schulprojekt:***

Nach einem Gespräch mit der zukünftigen Lehrerin für das Schulprojekt Frau Mircea entschieden wir uns zu einer konzeptionellen Veränderung bzw. Weiterentwicklung, welche sich an den tatsächlichen Gegebenheiten orientiert. Somit wird es nunmehr für das Schulprojekt zwei Phasen geben- in der ersten wird Frau Mircea sich im engen Kontakt mit den Lehrern aus Jibert und Dacia um die Kinder kümmern, welche sehr schlechte Noten haben und somit ein Bestehen der Klassenstufe in Frage steht.



Ab ca. Mai kommenden Jahres möchten wir uns dann im Projekt zusätzlich intensiv um die Kinder kümmern, welche die Schule seit längerer Zeit gar nicht mehr besuchen. Nach Aussage des Schulleiters in Bodendorf ist dies eine nicht geringe Anzahl. Der Grund dafür liegt nach Aussagen des Schulleiters darin, dass die Eltern ihre Kinder für

Vieh- und Feldarbeiten einsetzen und benötigen, anstatt sie in die Schule zu schicken. Hier bedarf es neben der Arbeit mit den Kindern einer intensiven Elternarbeit.



Die Finanzen:

Die Renovierung des Raumes hat bis zum heutigen Tag 4400,- € gekostet. Diese wurden von verschiedenen Organisationen und Privatpersonen aufgebracht. Alle ausgeführten Tätigkeiten wurden durch Freiwillige ohne Bezahlung erbracht.

Wir von Copiii Europei hatten durch unsere eigene finanzielle angespannte Situation beschlossen, das Projekt dann zu beginnen, wenn die Finanzierung für ein Jahr von Spendern zugesichert wurde.

Mit großer Freude können wir sagen, dass wir am 15. September mit dem Schulprojekt beginnen konnten. Bianka, unsere ehemalige Praktikantin, die zwar ihr Praktikum beendet hat, jedoch nicht das Schulprojekt, warb in ihren privaten und christlichen Kreisen für das Projekt und dies mit Erfolg. So bekamen wir mehrere Einmalspenden (120,- € ... von Privatpersonen sowie eine Spendenzusage von

Pure Heart Deutschland e.V. von monatlich 200,- € für 12 Monate. Dazu kam eine Einmalspende von 200,- € von den Eltern eines Baueinsatzmitgliedes von Samenkorn und eine monatliche Spendenzusage in Höhe von 20,- € von einer Familie, welche unsere Arbeit seit einigen Jahren begleitet. Für uns hier in Stein, wirklich wie aus „heiterem Himmel“ gefallen, bekamen wir kurz vor dem Wochenende von Rica aus Dresden die Info, dass das Diakonissenkrankenhaus Dresden das Schulprojekt mit einer Einmalspende von 3000,- €

unterstützen wird. (Das Diakonissenkrankenhaus hat uns dieses Jahr schon zwei Einmal Spenden zukommen lassen- einmal bei der Mitfinanzierung des PKW- Hängers und einmal für die diesjährige Kinderevangelisation.) So wurde ein Traum und eine Hoffnung wahr, etwas für die Zukunft der Schwächsten unter den Schwachen der Kinder machen zu können. Donnerstag und Freitag gab es von Frau Mircea die ersten Lehrgespräche in der Schule in Jibert und Stein/ Dacia, morgen erwarten wir mit großer Spannung die ersten Kinder in dem wirklich schön gewordenen Raum.

Für die Zukunft prüft der englische Verein SHARE (an English Charity linked to Coventry Cathedral), welcher schon seit einigen Jahren unsere Arbeit begleitet, ob sie sich an einer regelmäßigen Mitfinanzierung des Projektes beteiligen.

Würde dies wirklich geschehen, wäre das Schulprojekt das erste Projekt von Copiii Europei, welches zu Beginn für mehr als ein Jahr auf sicheren finanziellen Beinen steht.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank: allen die an dieses Projekt geglaubt haben, allen, die dafür gebetet haben, es mit ihren Gedanken und Ideen begleiteteten, allen die mit hilfreich tatkräftig anpackten und allen denen, die einen Teil ihres Vermögens dafür gaben und danke denen, die immer wieder mit guten Worten bei uns waren, wenn es mal wieder so aussah, als wenn das Projekt nicht entstehen sollte.

Möge der Segen Gottes diese Kinder, Frau Mircea und das Projekt begleiten.

- **Das Fazit:**

Für dieses Jahr sind, so scheint es, alle Felsbrocken, welche auf dem Weg lagen - bis auf einen-, beiseite geschafft worden. Der letzte Felsbrocken sind die bis 31. Dezember notwendigen 7000,- € Lohnbeteiligung für meine Stelle in der Rumänienhilfe bei der Stadtmission Dresden. Diese zu erbringen sind ein notwendiges Muss, da sie die Grundvoraussetzung für eine weitere Freistellung für 2011 sind. Wir hoffen, dass wir dieser Verantwortung gegenüber der Stadtmission auch noch gerecht werden. Mir ist bewusst, dass es wieder einmal knapp werden wird, aber ich kann auch auf die vielen Felsbrocken schauen, die dieses Jahr von Gott und den Menschen, die unsere Arbeit begleiten, aus dem Weg geräumt wurden. So sehe ich optimistisch auf die Zeit bis zum 31. Dezember.

Ich wünsche euch einen gesegneten Sonntagabend und eine gute Woche.

Frank Roth Stein/ Dacia

19. September 2010